



14. September 2022

Postulat

von Islam Alijaj (SP)
und Carla Reinhard (GLP)
und 1 Mitunterzeichnende

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie er mit einem Massnahmenpaket verhindern kann, dass E-Scooters so abgestellt werden, dass sie Fussgänger:innen und mobilitätseingeschränkte Menschen behindern. Nach der Umsetzung und Auswertung dieses Massnahmenpakets soll der Stadtrat einen Schlussbericht vorlegen.

Begründung:

Verschiedene Anbieter stellen in der Stadt Zürich E-Scooter zur Miete zur Verfügung. Diese können nach der Benutzung infolge des Free-Floating-Modells an beliebigen Orten wieder abgestellt werden. Dies ist grundsätzlich sinnvoll, führt aber heute in der Praxis dazu, dass Trottoirs viel zu häufig für Fussgänger:innen sowie Menschen mit Behinderungen und Mobilitätseinschränkungen verstellt sind.

Dieser unhaltbare Zustand führt zu starken negativen Reaktionen in der Bevölkerung. Es drängt sich deshalb ein Massnahmenpaket auf, um das Problem anzupacken. Zu einem solchen Paket könnte beispielsweise gehören, dass die Stadt nur noch denjenigen Anbietern eine Bewilligung erteilt, die von Nutzer:innen ein Bild einfordern, sodass sie die E-Scooter bei Bedarf umparkieren und die fehlbaren Nutzer:innen sanktionieren können. Heute haben nicht alle Anbieter die Fotofunktion in ihrer App integriert.



Stadt Zürich
Gemeinderat

Unterschriftenliste Mitunterzeichnende
Vorname, Name, Partei in Druckschrift: Unterschrift:

1	Anna Graff, SP	Anna Graff
2		
3		
4		
5		
6		
7		
8		
9		
10		
11		
12		
13		
14		
15		
16		
17		
18		
19		